

LAUFHUNDESSPORT = TEAMSPORT = LAUFHUNDESSPORT = TEAMSPORT = LAUFHUNDESSPORT

LAUFHUNDESSPORT AUSTRIA



"**LAUFHUNDE**" sind alle Hunde, die nichts lieber tun als mit ihren Menschen zu laufen. **Laufhundesport** ist gemeinsamer, aktiver Sport mit dem lauffreudigen Hund, egal ob Rassehund oder Mischling. Dabei bilden Mensch und Hund, verbunden über eine elastische Leine, zusammen ein **TEAM**.

Beim Laufhundesport bestimmt der Mensch Ablauf sowie Richtung der Aktivität und der Hund gibt vorwiegend das Tempo vor.

Je nach Tempo und Kondition des Hundes bzw. der eigenen Kondition,

* wandert (**Dogtrekking**),

* läuft (**CaniCross**),

* radelt (**Bikejoering**) oder

* rollert (**Scooterjoering** bzw. **Dogscootering**)

man hinter dem Hund her und lenkt diesen über Kommandos.

Der alternative Sport im Winter ist das **Skijoering**.

Allen Disziplinen des Laufhundesports (Dogtrekking, Canicross, Bikejoering, Scooterjoering und Skijoering) ist gemein, dass sie **relativ preisgünstig** und **ohne großen Aufwand** auszuüben sind.

» **So etwas wie einen hyperaktiven Hund gibt es nicht - es gibt höchstens Hunde, die viel Bewegung benötigen.**« (Kim Tinker, competitive skijoerer & scooterer, Sandy, Oregon)

Bestimmte Hunderassen haben eben diesen Bewegungsdrang. Erhalten sie diese Bewegung nicht, werden sie in den Augen unsportlicher Menschen als "hyperaktiv" bezeichnet.

» **EXERCISE** first,

then **DISCIPLINE**

and then **LOVE.**« (Cesar Millan, Dog Whisperer, Dog Psychology Center of Los Angeles)

Diese Aussage eines amerikanischen Tierpsychologen verdeutlicht die Reihenfolge der Wichtigkeit von Bewegung in Kombination mit disziplinierter Übung und liebevoller Zuwendung. Regelmäßige Bewegung über Ausdauersport stellt für einen Hund einen optimalen Ausgleich psychisch wie auch physisch, dar. Ein ausgelasteter Hund wird ruhig und ist besser ansprechbar für UO und andere "Kopfarbeit".

(Quelle: Bettina Metzler, lic.rer.pol. - frei publ.)

Kontakt:

LAUFHUNDESSPORT - AUSTRIA

Verein für Leistungssport mit Hund

Mondseestraße 6

A-4866 Unterach am Attersee

info@laufhundesport.at

Mitglied bei folgenden Verbänden:



www.laufhundesport.at

LAUFHUNDESSPORT = TEAMSPORT

www.canicross.at

CANICROSS



Canicross kann man mit jedem Hund fast überall praktizieren. Was man braucht, sind Laufschuhe, ein Bauchgurt, eine Laufleine mit Ruckdämpfer für den Hund ein passendes Zugeschirr und schon kanns losgehen. Die nötige Kondition um längere Strecken mit dem Hund relativ schnell zurücklegen zu können kommt mit der Zeit und bei häufigem Training von selbst, und es macht dem Hund und seinem Menschen großen Spaß.

Bei Canicross-Rennen bildet der Läufer mit seinem Hund ein Team, welches den vorgegebenen Parcours in möglichst kurzer Zeit absolviert. Die Teilnehmer sind mittels Bauchgurt und einer zwei Meter langen Leine, welche am Zugeschirr des Hundes befestigt ist, mit ihrem Hund verbunden. Dieser muss sich immer vor dem Läufer befinden. Es gibt die Möglichkeit von Massenstarts genauso wie Einzelzeitläufe, je nach Veranstalter.

Bei den Hunden gibt es keine Unterteilung in Klassen, so kann sowohl ein Mischling wie ein Rassehund mit meterlangem Stammbaum teilnehmen. Auch spielt die Größe des Hundes keine Rolle, denn es ist nicht selten, dass die Kleinsten nachher auf dem höchsten Treppchen stehen.

BIKEJOERING



Dieser Sport, auch als Canicyclocross, Fahrrad- oder Velojoering bezeichnet, ist eine sehr schnelle Disziplin, welche idealerweise auf Feld- und Waldwegen ausgeübt wird. Gefahren wird mit einem Mountainbike, welches mit einer maximal drei Meter langen Leine (mit Ruckdämpfer) am Zugeschirr des Hundes befestigt ist. Auch hier muss sich der Hund immer vor dem Mountainbike befinden. Der Radfahrer wird angehalten, seinen Hund zu respektieren. Er verlangsamt die Fahrt, falls der Hund das Tempo nicht mehr laufen kann, respektive passt er das Tempo seinem Hund an.

Beim Bikejoering sollte nur mit gesunden und für diesen Sport geeigneten Hunden gefahren werden (z.B. Stockmaß mindestens 45cm).

SCOOTERJOERING



Neben dem Bikejoering mit Hund ist das Scooterjoering mit Hund sicher eine sehr anspruchsvolle Laufhundesportart.

Für den Scooter darf die Leinenlänge bei maximal ausgezogenem Ruckdämpfer drei Meter nicht überschreiten. Sie wird vorne am Rahmen, wenn möglich mit einer zweckmäßigen Vorrichtung, befestigt. Wie beim Canicross und beim Bikejoering muss sich der Hund vor dem Scooter befinden.

Der Teilnehmer wird angehalten, seinen Hund zu respektieren. Er verlangsamt die Fahrt, falls der Hund das Tempo nicht mehr laufen kann. Das heißt, er passt das Tempo seinem Hund an.

Beim Scooterjoering sollte nur mit gesunden und für diesen Sport geeigneten Hunden gefahren werden (z.B. Stockmaß mindestens 45cm).



DOGTREKKING



DOGTREKKING - Disziplin für jedermann/frau/hund!

Diesen Sport kann man mit einem Orientierungslauf, Wandern oder Canicross auf lange Distanzen vergleichen. Dogtrekking ist eine junge Sportart, die vor allem in Italien und der Tschechischen Republik praktiziert wird. Der Hund ist mit einem Geschirr (X-Back, Guard) ausgestattet, der Teilnehmer selbst meistens mit einem Laufgürtel und Leine, welche Mensch und Hund verbinden. Natürlich kann man den Hund auch ganz normal an der Leine führen, allerdings ist es mit einem Gürtel einfacher.

Die Strecke geht man mit Hilfe von Wanderkarten und einer vom Veranstalter vorbereiteten Wegbeschreibung ab. Für die Routen ist ein Zeitlimit gesetzt, das der Länge der Strecke entsprechend festgelegt wird.

Weiters trägt man eine Pflichtausrüstung mit sich, die meistens aus einem Schlafsack, Unterlagsmatte, Kopfleuchte, Wanderkarte, Wasserflaschen, Hundeschüssel und Futter besteht. Diese Pflichtausrüstung hängt allerdings von der Beschaffenheit des Terrains ab, somit kann sie von Dogtrekking zu Dogtrekking unterschiedlich ausfallen. Etwas zu essen und zu trinken sollte man immer im Rucksack haben, damit man sich jederzeit stärken kann, falls einen die Kraft verlässt. Der Veranstalter wird versuchen die Strecke jedoch so anzulegen, dass die Möglichkeit besteht bei einer Hütte einzukehren.

Wie man herauslesen kann, ist diese Sportart wirklich jedem zugänglich, der gerne mit seinem Hund unterwegs ist, wandern bzw. laufen geht, und das alles über längere Strecken. Genau das Richtige für Mensch und Hund, die gerne die natürlichste Bewegung der Welt ausüben - das Gehen.

Eine gewisse Grundkondition des Teams (Mensch und Hund) sollte jedoch mitgebracht werden, denn immerhin betragen die Routen zwischen 60 und 120 Kilometer. Das Zeitlimit beträgt meistens 50 Stunden.

SKIJOERING



Viele Canicrosser, Bike- und Scooterjoerer legen im Winter die Laufschuhe bzw. das Mountainbike oder den Scooter zur Seite und steigen auf Skatingski um, um eine der schönsten Wintersportarten auszuüben - das Skijoring mit ihrem Hund.

Der Aufwand an Ausrüstung ist eher gering. Man braucht eine gute Skatingausrüstung, einen Bauchgurt (eventuell mit Paniksnap), ein Zuggeschirr (X-Back) für den Hund und eine Joeringleine mit integrierten Ruckdämpfer (Mindestmaß 2,5 Meter!), schon kanns losgehen. Die Hunde sind mit großer Begeisterung dabei und können üblicherweise den Start fast nicht erwarten.

Am besten skijoert man/frau mit seinem Hund auf Skatingloipen, auf Schlittenhunde-Trainingstrails oder man nimmt an einem oder mehreren der angebotenen Schlittenhunderennen in der Kategorie Skijoring 3 (3 = alle, ausser reinrassige Schlittenhunde mit FCI-Papieren) bzw. in der "Gästeklasse" teil. Renntermine erfährt man unter www.manmat.at Menüpunkt "Verschiedenes" / "Veranstaltungen".

Beim Skijooeren auf Skatingloipen muss man unbedingt vorher den Betreiber um Erlaubnis bitten. Das Entfernen eventueller Hinterlassenschaften unserer Laufhunde von der Loipe ist selbstverständlich!

Wie auch bei den Laufhunde-Off-Snow-Sportarten ist eine gewisse Grundkondition bei Laufhund und Mensch Grundvoraussetzung. Ganz wichtig sind auch Grundkenntnisse im Skaten und ein gutes Gleichgewichtsgefühl, damit sich die Konzentration rein auf den Hund richten kann.

Hat man diese Grundkenntnisse, kann man mit den Laufhunden auf die Skatingloipe oder den Schlittenhundetrail gehen und los geht's!

Wichtig ist, wie auch bei den Off-Snow-Sportarten, dass der Hund immer vorne läuft - er gibt das Tempo vor! Vor allem muss man dem Hund beibringen, keine abrupten Richtungswechsel durchzuführen oder gar plötzlich stehen zu bleiben, da dadurch der Hund und/oder der Mensch verletzt werden könnten.

Mehr Infos: www.laufhundesport.at